

Friedrich Hainbuch

Die Heilkraft der Bienen

Leseprobe

[Die Heilkraft der Bienen](#)

von [Friedrich Hainbuch](#)

Herausgeber: Narayana Verlag



<http://www.unimedica.de/b11856>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Prof. Friedrich Hainbuch: Die Heilkraft der Bienen

Honig & Co. bei Beschwerden von A-Z

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der Bienen nicht von Kindesbeinen an kennt – oder zumindest ihre Erzeugnisse wie Bienenhonig oder Bienenwachs. Die „Biene Maja“ ist auch heutzutage den meisten Kindern noch ein Begriff. Bienen sind ein Inbegriff des Fleißes und ihre Arbeiterinnen verkörpern die Aufopferung für das Wohl des Volkes ohne Rücksicht auf das eigene Befinden und Überleben. Dabei wird meist außer Acht gelassen, dass Bienen in Anbetracht ihrer Kleinheit nicht nur immens produktiv sind, sondern durch ihre Arbeit auch global eine entscheidende Rolle für das Weiterbestehen unzähliger Pflanzenarten und damit das Überleben auch von uns Menschen auf diesem Planeten spielen.

Noch viel weniger bekannt sind die zahlreichen Erzeugnisse, die Bienen außer Honig noch produzieren, und deren heilsamen Eigenschaften. Diese wurden bereits in der Antike genutzt. So reichen entsprechende schriftliche Zeugnisse von detaillierten Rezepturen aus Ägypten bis weit vor 1500 v. Chr. zurück.

Professor Hainbuch widmet sich seit vielen Jahren der Erforschung der Heilkraft von Bienenprodukten und stellt seine Ergebnisse im vorliegenden Buch der Allgemeinheit zur Verfügung.

Nach einem Abstecher in die Geschichte, Gewinnung und Inhaltsstoffe des Honigs stellt der Autor weitere Bienenprodukte vor. Zu diesen zählen neben den bekannteren Erzeugnissen wie Bienenwachs, Pollen, Gelée Royale und Propolis auch der Drohnenzelleextrakt Apilarnil, Bienengift und Bienenbrot. Hainbuch erläutert zu jedem Produkt die Gewinnung, chemische Zusammensetzung und mögliche Anwendungsbereiche.

Ein besonderes Kapitel ist dem Manuka-Honig gewidmet, dessen steigender Bekanntheitsgrad auf seinen Gehalt an Methylglyoxal zurückzuführen ist. Dieser Inhaltsstoff hat bereits in zahlreichen Studien seine antibakterielle Wirksamkeit unter Beweis gestellt und ist angesichts des zunehmenden Versagens konventioneller Antibiotika ein echter Hoffnungsträger.

Aber auch in anderen medizinischen Forschungsbereichen steigt das Interesse an Bienenprodukten, beispielsweise bei Hauterkrankungen und Wundheilungsstörungen, Diabetes, Krebs und orthopädischen Problemen. Dabei können Bienenenerzeugnisse sowohl innerlich als auch äußerlich angewendet werden, und dies nicht nur zur Behandlung, sondern auch zur Vorbeugung von Krankheiten.

Der größte Teil des Buches besteht aus Rezepten für die verschiedensten Anwendungsbereiche, angefangen von Hauterkrankungen und Kopfschmerzen über Krankheiten der Atemwege und Verdauungsbeschwerden bis hin zu schwerwiegenden Erkrankungen wie Krebs und Störungen des Immunsystems. Bei ernsthafteren Erkrankungen sollten Bienenprodukte allerdings i.d.R. nur ergänzend zur schulmedizinischen Therapie eingesetzt werden. Die ausführlichen und anwenderfreundlichen Rezepte erlauben dem/der Leser/in die sofortige Umsetzung bei alltäglichen

Beschwerden und dadurch den Verzicht auf Medikamente, die möglicherweise mit mehr Risiken und Nebenwirkungen behaftet sind.

Allerdings warnt der Autor auch vor dem Einsatz von Bienenprodukten bei bestehender Allergie gegen Bienengift, der daher nur unter Aufsicht eines entsprechend geschulten Therapeuten erfolgen sollte.

Hainbuchs Plädoyer für den Einsatz dieses Arzneyschatzes aus der Natur, der gerade im Hinblick auf die rasant zunehmenden Resistenzen modernen synthetischen Therapeutika oftmals haushoch überlegen ist, stimmt nachdenklich und lässt hoffen, dass die Rückbesinnung auf natürliche Heilmittel - die in vielen öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Krankenhäusern bereits begonnen hat - zu einem allgemeinen Umdenken in unserem Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen und der Mensch nicht nur den Bienen den ihnen zustehenden Respekt und Schutz verstärkt entgegenbringen wird.

Shiela Mukerjee-Guzik Dezember 2016



Friedrich Hainbuch

[Die Heilkraft der Bienen](#)

Honig & Co. bei Beschwerden von A-Z

144 Seiten, geb.
erschienen 2014



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de